

Martin Becker (Hrsg.)

# **Handbuch Sozialraumorientierung**

Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers .....	5
<b>1 Sozialraumorientierung – Ein Handlungskonzept</b>	
<b>Sozialer Arbeit .....</b>	<b>13</b>
<i>Martin Becker</i>	
1.1 Handlungskonzept – Begriffsklärung und -verständnis .....	13
1.2 »Sozialraum-Orientierung« – raumtheoretische und gesellschaftspolitische Betrachtungen .....	15
1.3 Sozialraumorientierung im Diskurs der Sozialen Arbeit .....	20
1.4 Sozialraumorientierung – interdisziplinäres Handlungskonzept .....	23
1.5 Sozialraumorientierung – Handlungskonzept Sozialer Arbeit	25
1.6 Sozialraumorientierung in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit	34
1.7 Anforderungen des Handlungskonzeptes Sozialraumorientierung .....	37
1.8 Entwicklungsprozesse und Wegmarken zum Handlungskonzept Sozialraumorientierung .....	40
1.9 Dimensionen des Handlungskonzeptes Sozialraumorientierung .....	44
1.10 Kompetenzen sozialraumorientiert arbeitender Fachkräfte ..	52
<b>2 Sozialraumorientierung im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit in und mit Gemeinwesen .....</b>	<b>60</b>
<i>Martin Becker</i>	
2.1 Einleitung .....	60
2.2 Geschichte und Entwicklung gebietsorientierter Sozialer Arbeit .....	61
2.3 Begriffsklärung (Gemeinwesen, Quartier, Gemeinwesenarbeit) .....	67
2.4 Grundlagen Sozialer Arbeit in und mit Gemeinwesen .....	75
2.5 Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit in und mit Gemeinwesen .....	85
2.6 Fazit und Ausblick .....	95

<b>3</b>	<b>Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der stationären Jugendhilfeleistungen (Hilfen zur Erziehung) .....</b>	<b>101</b>
	<i>Mone Welsche &amp; Sabine Triska</i>	
3.1	Einleitung .....	101
3.2	Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe .....	102
3.3	Lebensräume der Kinder und Jugendlichen in stationären Einrichtungen .....	104
3.4	Orientierung am Willen der Familie? .....	105
3.5	Ressourcenorientierte Arbeit in der stationären Jugendhilfe .....	107
3.6	Partizipation in der stationären Jugendhilfe .....	110
3.7	Kooperation und Vernetzung .....	113
3.8	Qualitätssicherung und Finanzierung .....	114
3.9	Zusammenfassung .....	115
<b>4</b>	<b>Sozialraumorientierung im Handlungsfeld Soziale Arbeit mit Familien: Innovative Strategien zur Prävention von Paarproblemen .....</b>	<b>117</b>
	<i>Christian Roesler</i>	
4.1	Einleitung .....	117
4.2	Einführung in die Arbeit an Paarbeziehungen im Handlungsfeld Familie .....	118
4.3	Individuelle und institutionelle Ressourcen und Potenziale .....	125
4.4	Staatliche Bemühungen um die Ermöglichung und Förderung gesellschaftlicher Teilhabe im Angesicht der Herausforderungen für Paarbeziehungen .....	129
4.5	Schlussfolgerungen und Empfehlungen .....	135
<b>5</b>	<b>Sozialraumorientierung in der Bewährungshilfe .....</b>	<b>140</b>
	»In meinem Büro bin ich erst übermorgen wieder erreichbar!« ...	140
	<i>Ulrike Jensen</i>	
5.1	Einleitung: Der Blick von oben .....	140
5.2	Resozialisierung: Gemeinsam geht es besser! .....	142
5.3	Rückfallvermeidung: Nicht nur die Straffälligen tragen die Verantwortung .....	142
5.4	Bewährungshilfe: Ohne Optimismus geht es nicht! .....	143
5.5	Aus dem Alltag einer Bewährungshelferin .....	143
5.6	Zum Schluss: Sozialraumorientierung als große Chance in der Bewährungshilfe .....	152
<b>6</b>	<b>Sozialraumorientierung in der Gemeindepsychiatrie – zwischen territorialer Steuerung und der Bildung inklusiver Gemeinwesen .....</b>	<b>154</b>
	<i>Fabian Frank</i>	
6.1	Einleitung .....	154
6.2	Gemeindepsychiatrie .....	155

6.3	Sozialräumliches Arbeiten .....	160
6.4	Zusammenfassung .....	168
<b>7</b>	<b>Sozialraumorientierung im Handlungsfeld Migration und Soziale Arbeit .....</b>	<b>173</b>
	<i>Nausikaa Schirilla</i>	
7.1	Einführung .....	173
7.2	Handlungsfeld Migration und Soziale Arbeit .....	174
7.3	Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit zu Migration .....	178
7.4	Transnationale Soziale Räume .....	188
<b>8</b>	<b>Sozialraumorientierung in durch Armut, Arbeitslosigkeit, prekärer Arbeit und Wohnungslosigkeit bestimmten Lebenslagen .....</b>	<b>193</b>
	<i>Peter Kubnert</i>	
8.1	Einleitung: Armutsbestimmte Lebenslagen als vernachlässigtes Thema in sozialräumlichen Kontexten .....	193
8.2	Auswirkungen von Hartz IV auf Arbeitsmarkt- und Teilhabechancen .....	198
8.3	Sanktionsmacht der Jobcenter, Ohnmacht der Erwerbslosen und Chancen des Fallmanagements (FM) .....	200
8.4	Grundsätzliche Reformierung des Hartz-IV-Systems und Stärkung schwacher Interessen .....	203
8.5	Soziale Netzwerke stärken die Partizipationschancen von Erwerbslosen und Armen .....	205
8.6	Sozialraumorientierte Gesundheitsförderung für Langzeitarbeitslose mit multiplen Gesundheitsproblemen .....	207
8.7	Die räumliche Konzentration von Armut und Generalisierung der Gentrifizierung .....	211
8.8	Zunehmende Wohnungs- und Obdachlosigkeit als Herausforderungen für die sozialraumorientierte Sozialarbeit .....	213
8.9	Möglichkeiten und Grenzen der sozialraumorientierten Armutsbekämpfung .....	215
<b>9</b>	<b>Sozialraumorientierung im Handlungsfeld der Suchthilfe .....</b>	<b>224</b>
	<i>Jürgen Sehrig</i>	
9.1	Das Feld der Suchthilfe .....	224
9.2	Relevanz einer sozialraumorientierten Suchtkrankenhilfe ...	226
9.3	Sozialräumliche Zugänge .....	228
9.4	Konsequenzen aus einer Sozialraumorientierung im Suchtbereich .....	239
9.5	Zusammenfassung .....	241

<b>10</b>	<b>Sozialraumorientierung in gerontologischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>244</b>
	<i>Cornelia Kricheldorf &amp; Ines Himmelsbach</i>	
10.1	Lebensbedingungen und Lebenswelten älterer und alter Menschen .....	244
10.2	Ressourcen und Potenziale im Alter .....	248
10.3	Partizipation und Engagement im Alter .....	250
10.4	Kooperation und Vernetzung als Arbeitsansatz .....	252
10.5	Konzeptionelle Grundlagen und Projektansätze .....	256
10.6	Qualitätsentwicklung und Finanzierung .....	264
10.7	Zusammenfassung .....	266
	<b>Autor*innenverzeichnis</b> .....	<b>271</b>